



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXXXVII. Markgraf Johann verschreibt der Gräfin Anna, Gemahlin des
Grafen Johann von Hohenstein, Vierraden und Schwedt zum Leibgedinge,
am 10. Juni 1482.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CXXXVII. Markgraf Johann verschreibt der Gräfin Anna, Gemahlin des Grafen Johann von Hohenstein, Vierraden und Schwedt zum Leibgedinge, am 10. Juni 1482.

Wir Johans etc. Bekennen —, das wir von vleissiger bete wegen des wolgeboren vnd Edeln vnfers Rades vnd lieben getrewen Johanfen, Grauen von hohenstein vnd herren czu vierraden, der hochgeboren vnser lieben Muhmen, seiner eelichen gemahel, frowen Anna, czu rechtem leipgedinge gnediglich gelyhen haben das Slos vierraden mit den dorffern, zinsen, Renten, nutzungen, friheiten, gerechtigkeiten vnd czugehorungen, vnd das Stetichen Sweth ouch mit allen nutzungen vnd czugehorungen, In massen der gnante Graue hans solichs von vns Innehat, besitzt vnd gebraucht; vnd wir leyhen der gnannten frawen Anna Solich Slos vnd Stetlin, wie vorberurt, czu rechtem leipgedinge, In crafft vnd macht diles briues, Also wenn sie Grauen Johanfen, Ires gemahels, dodt gelebet, das sie das Inne haben, besitzen vnd sich des gebrauchen soll vnd mach, die weyle sie lebt, vor Idermeniglich vnuerhindert, als leypgedinges recht vnd gewonheit ist: vnd wir verleyhen Ir auch daran alles, was wir Ir von rechts wegen daran vorleyhen sollen vnd mogen, vnd wir wollen der gnanten vnser lieben Muhmen solichs leypgedinges oberste vormunder sein, haben Ir auch neben vns czu vormundern geletzt den Erwerdigen In got, vnseren Cantzler, Rate vnd besunderen frund, heren frederich, Bischoffen czu lubus, den hochgeboren heren woldemar, fursten czu Anhalt vnd Graue czu Affchanien, vnseren lieben oheim, vnd Brun, Edelherren czu Querfurdt. Czu vrkunt etc. Datum Colen an der Sprew, am Mantag na Corporis Cristii, Anno etc. LXXXII ten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 126.

CXXXVIII. Markgraf Johann gestattet dem Poppo und Lorenz von Buch, Hebrungen aus der Urbede zu Stolpe an Henning von Arnim zu Gerßwalde zu verpfänden, am 17. Dezember 1482.

Mein gnediger herr Marggrauē Johans hat poppen vnd lorenczen von Buck vergonnet, das sie henning von Arnym czu Gerßwald acht schock gelts orbete czu Stolp, nemlichen IIII schock walpurgis vnd IIII schock Martini darnach vor Hundert gulden Rinisch, vor virczig schock vnd vor drithalbhundert marck Stettinischer muntze vf einen rechten widerkauff verkauffen vnd versetzen mogen; nach lauth vnd Inhalt des kaufbriues daruber gegeben, doch das sie oder Ir erben solch Orbete von dem genanten von Arnym oder seinen erben, so ersten sie können oder mogen, wider ablofen vnd czu sich bringen sollen, on geuerde. Actum Coln an der Sprew, am dinstag nach lucie, Anno domini etc. LXXX secundo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 311.